



SCHACHBUND NRW e. V.

Frank Strozewski • Eichendorffstraße 9 • 45739 Oer-Erkenschwick

## An die Teilnehmer der Pokalmannschaftsmeisterschaft 2024

Turnierdirektor  
Frank Strozewski

Eichendorffstraße 9  
45739 Oer-Erkenschwick

Telefon 02368 98026  
strozewski@t-online.de

www.schach-nrw.de

31.03.2024

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Deinen Verein zur Teilnahme an der diesjährigen  
Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen ein:

### Termine:

Vorrunde: 20. / 21. April 2024 jeweils um 11.00 Uhr,

Zwischenrunde: 25. / 26. Mai 2024 jeweils um 11.00 Uhr

Endrunde: 29. / 30. Juni 2024 jeweils um 11.00 Uhr

### Gruppeneinteilung Vorrunde:

SV Meschede	SV Kamen	SG Turm Rietberg	SF Lieme
SK Münster	SV Eichlinghofen	SK Werther	SG FB Lübbecke
SV Bönen	SV Erkenschwick	Brackweder SK	SG Enger-Spenge
SF Brackel	SG Ennepe-Ruhr-Süd	Rhedaer SV	Ronsdorfer SV
SVT Billerbeck	Südlohner SV	SF Essen-Werden	Oberhausener SV
SG Turm Raesfeld / Erle	SK KS Nordwalde	SF Essen-Katernberg	SK Sodingen / Castrop
SV Turm Kamp-Lintfort	Uedemer SC	SV Mülheim-Nord	SG Gladbeck
MS Halver-Schalksmühle*	SV Wattenscheid	Bergische SF	SV Hennef
Rheydter SV	Düsseldorfer SK	Langenfelder SF	SV Herzogenrath
Brühler SK	Eschweiler SC	PSV Duisburg	SV Gummersbach
DJK Aufwärts Aachen	Klub Kölner SF	Ratinger SK	Bahn SC Wuppertal
Godesberger SK	SV Horrem	SV Weidenau / Geisweid	Mönchengladbacher SV
Tus Strempt	SG Porz	SF Heinsberg	SC Erkrath

\* ACHTUNG: Spielbeginn bei Halver-Schalksmühle am Samstag ist 12:00 Uhr!

Die jeweils erstgenannte Mannschaft ist Ausrichter. Den Vereinen, die sich angeboten haben, die Vorrunde auszurichten, möchte ich unabhängig von ihrer Berücksichtigung meinen Dank aussprechen. Ich bitte um Angabe in welcher Spielstätte die Vorrunde

ausgetragen wird. Die Anschriften werde ich dann gemeinsam mit der Schiedsrichtereinteilung veröffentlichen.

Die ersten drei des NRW-Viererpokals 2023 SG Solingen, SV Sterkrade-Nord und SG Bünde sind bereits für die Zwischenrunde qualifiziert.

#### Auswertung / Schiedsrichter:

Alle Ergebnisse werden zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht. Titelnormen können nicht erzielt werden.

#### **ACHTUNG:**

Wird von einem Verein ein Spieler eingesetzt, der nicht die von der FIDE für die ELO-Auswertung geforderte Identifikationsnummer besitzt, gilt dieser Spieler als nicht angetreten. Für deutsche Spieler kann über den DSB diese FIDE-ID kurzfristig erlangt werden. Für Spieler, die bei der FIDE nicht als Deutsche gelten, ist dies nur über die jeweils zuständige Föderation möglich!

Jede Gruppe wird von einem Schiedsrichter geleitet. Der Schiedsrichter hat vor Ort die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Ist kein Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam seine Aufgaben.

Das Tagegeld von 120 EURO (für das gesamte Wochenende) und die Fahrtkosten (bei Benutzung von PKW 0,30 EURO / km) des Schiedsrichters sind von allen beteiligten Mannschaften gleichmäßig zu tragen und an Ort und Stelle auszuführen.

#### Abwicklung der Vorrunde:

Der Schiedsrichter jeder Gruppe lost vor Ort die einzelnen Paarungen unmittelbar vor Rundenbeginn aus (ASpO 4.2.: Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig.). Die Gewinner spielen am 21. April gegeneinander den jeweiligen Sieger der Vorrundengruppe aus. Nach Möglichkeit erfolgt für diese Paarung ein Farbwechsel; ansonsten wird die Farbverteilung ausgelost. Die Sieger der Vorrundengruppen treten in der Zwischenrunde in vier Gruppen an.

#### Ergebnismeldung und Spielberichte:

Die Endergebnisse aller Paarungen, sowie die Einzelergebnisse der Bretter eins bis vier sind unter Nennung von Vor-, Zuname und Rangnummer vom Schiedsrichter bis spätestens 20.00 Uhr am 21. April per Mail an [ergebnis@schach-nrw.de](mailto:ergebnis@schach-nrw.de) zu melden. Der Schiedsrichter meldet das Spielergebnis spätestens am nächsten Werktag (Datum des Poststempels) mit dem Spielberichtsformular, das von allen Mannschaftsführern unterschrieben ist (Anschrift siehe oben). Ebenfalls sind alle Partienotationen mitzuschicken.

## Qualifikation:

Die beiden Finalisten der Endrunde sind für den DSB Mannschaftspokal qualifiziert. Es darf jedoch nur eine Mannschaft eines Vereins auf DSB Ebene spielen.

## **Auszug aus der Allgemeinen Spielordnung:**

### **Präambel**

...

Bei Meisterschaften, die nach ELO ausgewertet werden, gelten Spieler ohne FIDE-ID als nicht angetreten.

### **4. Pokalmannschaftsmeisterschaft**

4.1 Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen.

Die Vorrunde wird mit 52 Mannschaften, die Zwischenrunde mit 16 Mannschaften und die Endrunde mit 4 Mannschaften ausgetragen.

- Die Zahl der Teilnehmer je Bezirk richtet sich nach der Mitgliederzahl (Stichtag: 1.1. des Vorjahres). Jeder Bezirk erhält mindestens einen Teilnehmerplatz. Die drei bestplatzierten Mannschaften der Vorsaison sind für die Zwischenrunde startberechtigt. Pro Verein ist nur eine Mannschaft startberechtigt.

Die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft ist einzuhalten.

Erfolgt die Meldung der Teilnehmer nicht durch den Bezirk, sondern stellvertretend durch eine Spielgemeinschaft oder einen Verband, erfolgt diese Meldung für die Summe der Teilnehmerplätze der beteiligten Bezirke. Das Teilnehmerfeld wird, soweit erforderlich, um die bestplatzierten Mannschaften der Vorjahresmeisterschaft ergänzt.

4.2 In jeder Runde ermitteln jeweils 4 Mannschaften an einem Spielort den jeweiligen Sieger. Die Verteilung der Mannschaften auf die Spielorte erfolgt unter geografischen Gesichtspunkten. Dabei sollen, soweit möglich, bezirksgleiche Mannschaften auf verschiedene Spielorte verteilt werden. In der Vorrunde sollen an einem Spielort nicht mehr als 2 Mannschaften aus demselben Verband stammen. Die Paarungen werden unmittelbar vor Spielbeginn ausgelost. Paarungen mit bezirksgleichen Mannschaften sind, soweit möglich, unzulässig. Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig. Für die jeweilige zweite Runde ist nach Möglichkeit auf Wechsel der Farbverteilung zu achten. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

4.3 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

4.4 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Blitzpartien (Bedenkzeit drei Minuten plus zwei Sekunden Zuschlag pro Zug je Spieler) an allen Brettern zu spielen. Ergibt sich nach Wertung in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der erste weitere Blitzpartien-Mannschaftskampf, in dem eine Mannschaft mehr als zwei Brettunkte erzielt. Zur ersten Blitzpartie sowie zu jeder weiteren Blitzpartie werden die Farben gewechselt.

4.5 Ein Verein, der bereits für die Meisterschaft des DSB startberechtigt ist, wird nicht als Aufsteiger gemeldet.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen meine Entscheidung ist gemäß Ziffer 9 ff. der BTO Protest beim Bundesspielausschuss (BSA) möglich. Der Protest ist schriftlich zu begründen und innerhalb von 10 Tagen an den in diesem Fall Vorsitzenden des BSA,

**Dr. Andreas Junk, E-Mail: [a.junk@physol.com](mailto:a.junk@physol.com)**

zu richten. Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200 Euro sowie die Vertretungsberechtigung für den Verein beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

— 

Turnierleiter Pokalmannschaftsmeisterschaft